

# Unfall in der „Panzerkurve“: 19 Jahre alter Skoda-Fahrer verletzt

Fahranfänger verlor vermutlich aufgrund von Eisglätte die Kontrolle und überschlug sich mit seinem Auto

VON TOBIAS MULL

**Edemissen.** Schon wieder ein Unfall in der sogenannten „Panzerkurve“ im Verlauf der B 444 zwischen den Ortschaften Stenderdorf und Edemissen: Dabei wurde gestern Früh gegen 5.10 Uhr ein 19-Jähriger verletzt.



Peter Rathai

„Der Heranwachsende war mit seinem Skoda von Edemissen in Richtung Peine unterwegs, als er in der Kurve vermutlich aufgrund von Eisglätte die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor“, sagt Peter Rathai von der Polizei Peine. Der Wagen kam

dann nach links von der Fahrbahn ab und überschlug sich. „Der 19-Jährige wurde vorsorglich mit einem Rettungswagen zur Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert“, erklärt Rathai. „Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden in noch nicht bekannter Höhe.“

Zum Hintergrund: In der „Panzerkurve“ hat es in der Vergangenheit immer wieder Unfälle gegeben. Um die Sicherheit in der Kurve zu verbessern, soll diese nun umgestaltet werden – das Planfeststellungsverfahren läuft bereits (PAZ berichtete). Die Kosten der Baumaßnahmen belaufen sich nach Angaben der Landesstraßenbehörde auf mindestens 480 000 Euro. Wann mit dem Bau begonnen wird, steht allerdings noch nicht fest – vor 2016 wahrscheinlich nicht.



Symbolfoto: Auch in Edemissen ist es aufgrund von Glätte zu einem Unfall gekommen.

## Von Edemissen nach Wittenberg: Förderverein Martin-Luther war unterwegs

Reisegruppe besuchte unter anderem die historische Altstadt / Familiengottesdienst in der Stadtkirche St. Marien

**Edemissen.** Eine Kulturreise nach Wittenberg unternahm vor Kurzem der Förderverein Martin-Luther-Edemissen. Inmitten der historischen Altstadt war das traditionsreiche Luther-Hotel für die 23 Teilnehmer die Ausgangsbasis für vielfältige Erkun-

dungen auf den Spuren Martin Luthers.

So waren die Mitglieder der Reisegruppe schnell inspiriert von der kleinen Stadt an der Elbe, in der viele Persönlichkeiten, allen voran Martin Luther, Bahnbrechendes gedacht und in

Bewegung gesetzt haben – ob für die christliche Kirche, für die Bildung oder für Wissenschaft und Kunst.

Friedrich der Weise, Philipp Melancthon, Katharina von Bora, Paul Gerhardt, Justus Jonas, Werner von Siemens sind

untrennbar mit Wittenberg verbunden, haben längere Zeit in der Stadt gelebt und gewirkt. Selbst Zar Peter der Große besuchte Wittenberg einst.

Von der Stadtführerin Marianne Ofenau wurde die Reisegruppe kenntnisreich begleitet

und besuchte viele Sehenswürdigkeiten, angefangen mit Luthers Wohnhaus, dem ehemaligen Augustiner Kloster, entlang der UNESCO-Welterbestätten, dem Philipp Melancthon-Haus, von den Cranach-Höfen zur Leucorea Universität bis zur Schlosskirche mit der berühmten Thesentür. Die frisch renovierte Stadtkirche St. Marien lernten die Besucher aus Edemissen bei einer Orgelmusik kennen, außerdem besuchten sie das Gotteshaus zum Weihnachtsoratorium und zu einem Familiengottesdienst.

Zur individuellen Stadterkundung mit einem Bummel über den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt am alten Rathaus und für die abendliche Begegnung blieb ausreichend Zeit, um die Eindrücke des Tages ausklingen zu lassen. Mit der Gitarrenbegleitung von Dr. Lothar Isfort erklangen dabei nicht nur Luther-Lieder, sondern auch „Kultlieder“ zwischen „Lagerfeuer und Aufbruchstimmung“ der Jetztzeit.



Die Reisegruppe zu Beginn der Stadtführung vor dem Luther-Hotel in Wittenberg.

oh

## Mühlenbergschule: Wortgeflecht als Kunstwerk

Werke des Wahlpflichtkurses Kunst sind im Eingangsbereich der Realschule zu sehen

**Edemissen.** „Worte, Linien, Gedanken“: Diese Überschrift tragen die Kunstwerke des Wahlpflichtkurses Kunst des zehnten Jahrgangs der Mühlenberg-Realschule, die derzeit im Eingangsbereich zu sehen sind.

Ein wichtiges Hilfsmittel für die Gestaltung war die Peiner Allgemeine Zeitung: Aus der Zeitung schnitten die Schüler Worte aus, deren Buchstaben sie durch Linien aus schwarzem Filzstift verbanden, sodass ein Geflecht aus den ausgewählten Wörtern entstand.

Dabei sollten die Schüler Worte wählen, mit denen sie persönlich gedanklich oder emotional etwas verbinden. „Die Schüler sollten überlegen, was sie besonders bewegt und beschäftigt“, erklärt die zuständige Lehrerin Britta Spickschen.

Den Titel für das Projekt durften die Schüler selbst auswählen. Es gab mehrere Vorschläge – auch der



Die Teilnehmer des Wahlpflichtkurses Kunst der Mühlenberg-Realschule vor ihren Werken.

aha

Begriff „Wortgeflecht“ stand beispielsweise zur Diskussion. Die Lehrerin betont, die Zehntklässler

hätten viel Arbeit in ihre Werke investiert und seien sehr ehrlich bei der Auswahl der Worte für ihr Bild gewesen. „Viele Schüler

lesen nicht Zeitung. Durch diese Aufgabe sollten sie an dieses Medium herangeführt werden“, berichtet Spickschen. Offenbar

mit Erfolg: Einige hätten sich zunächst einmal „festgelesen“, bevor sie mit der eigentlichen Aufgabe begannen.

aha

**IHR KONTAKT**  
zu Ihrem Ansprechpartner für die Gemeinde  
**EDEMISSEN**  
edemissen@paz-online.de



**LEBENDIGER ADVENTS-KALENDER**



18 Uhr, Gestüt Mödesse, Münzstraße.

**IN KÜRZE**



Der Rat trifft sich im Rathaus.

### Rat spricht über Landjugendheim

**Edemissen.** Die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderats von Edemissen am Montag, 15. Dezember, ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses wurde um einen Tagesordnungspunkt erweitert. Gesprochen werden soll auch über die Eigentumsübertragung des Landjugendheims Wehnsen an den KKS Wehnsen. Nicht betroffen sind die Räume der Feuerwehr.

wos

**Die PAZ bei Facebook:**



**Das gefällt mir!**

Unter [facebook.com/peinerallgemeine](https://www.facebook.com/peinerallgemeine) auf „Gefällt mir“ klicken und Fan werden. Anschließend können Sie mit der PAZ und anderen Lesern über die Themen des Tages diskutieren.